

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

S. M. Torpedoboot „52“ läuft in den Golf von Cattaro ein. Vorbei geht es an den Batterien von Punta d'Ostro und am Inselfort Mamula, die die Einfahrt decken. Beide sind schon ein paarmal gegen die französische Flotte im Kampfe gestanden. Auf Punta d'Ostro sollen sich die Artilleristen eine eigenartige Abwehr erdacht haben. Die Batterien liegen hoch oben auf dem gegen die See steil abfallenden Felsen. Unten am Fuß und auf halber Höhe sollen kleine Minen mit rauchstarkem Pulver vorbereitet gewesen sein, die elektrisch zu entzünden waren. Als nun die Franzosen ihre erste Lage über die Köpfe der Batterien sausen ließen, hatte die Fortbesatzung ihre Minen zur Entzündung gebracht und auf diese Art kurze Treffer markiert. Die nächsten Schüsse waren dann noch höher gezielt worden und sind in die weiter hinten liegenden Berge gefahren.

Durch die schmale innere Minenlinie geht es weiter, an den Lancierstationen vorbei, zu dem kleinen Hafen Rose, der die U-Boote und ihr Wohnschiff, den alten „Kronprinz Erzherzog Rudolf“, birgt. Die kleine Tolle des Torpedobootes wird ausgefetzt und der alte Kommandant verabschiedet sich zum letztenmal von seinem Boot.

Ein anderes Leben soll wieder einmal beginnen.

Die neuen Kameraden sind ihm alle bekannt. Auch in seinem U-Boot trifft er einige Leute, mit denen er vor Jahren gefahren ist. Einige hatten unterdessen ausgedient, waren zu Hause gewesen, hatten geheiratet und